

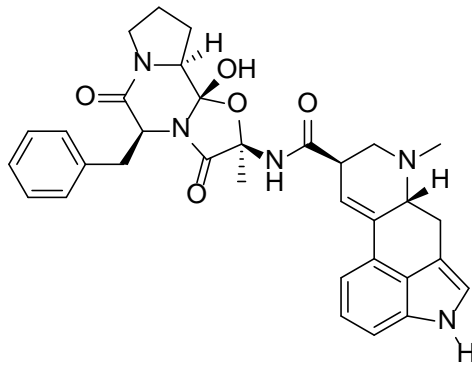
Übungsblatt Medizinische Chemie, Teil A, Nr. 3

1. In welchen Bereichen setzt man Arzneistoffe ein, die als α - und β -Sympathomimetika eingeordnet werden?

2. Wie unterscheiden sich „direkte“ von „indirekten Sympathomimetika“? Wie kommt es bei den „indirekten Sympathomimetika“ zu einer Verstärkung des Sympathikotonus?

3. Wie unterscheiden sich Rezeptoragonisten von –antagonisten?

4. Benennen Sie alle funktionellen Gruppen und heterocyclischen Teilstrukturen in der Struktur von Ergotamin. Welche Aminosäuren erkennt man als Strukturelemente?



5. Machen Sie einen Vorschlag für eine mehrstufige Synthese von Xylometazolin (Olynth®) ausgehend von 1-*tert*-Butyl-3,5-dimethylbenzol.

